

	<p>Objekt: Gedingetafel als Geschenk für den Vermessungssteiger Walter Weber</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030007752001</p>
--	---

Beschreibung

Rechteckiges Holzbrett im Hochformat mit abgerundetem Abschluss an oberen Schmalseite und einem Metallpin zum Stecken. Das Holzbrett ist flächig mit 11 Reihen je 10 Löcher versehen, wobei die unterste Reihe mit einem kleinen Absatz von den anderen abgesetzt ist. Zwei messingfarbene Plaketten mit Beschriftung sind ober- und unterhalb der Lochreihen aufgenagelt. Die Rückseite des Bretts weist ein Loch zur Befestigung auf und ist mit diversen Unterschriften in rot, grün, blau und schwarz versehen.

Die Gedingetafel wurde insbesondere beim Wagengedinge verwendet, bei dem der Lohn an der Zahl der zu fördernden Wagen gebunden ist. Die Anzahl der geförderten Wagen wurde mithilfe von Stiften (Pins), die immer weiter gesteckt werden konnte, an der Tafel kenntlich gemacht. Die Gedingetafel scheint hier jedoch mehr Geschenk- bzw. Andenkencharakter zu haben.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Metall *
Maße:	Höhe: 25 mm; Breite: 230 mm; Länge: 315 mm

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

	wer	
	wo	Duisburg
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Zeche Walsum
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Zeche Walsum
[Zeitbezug]	wann	1950-1990er Jahre
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Walter Weber (Vermessungsfahrsteiger)
	wo	

Schlagworte

- Andenken
- Arbeitskraft
- Arbeitsverhältnisse
- Arbeitswelt
- Belegschaft
- Gedinge
- Pinntafel
- Stecktafel
- Wagengedinge
- Wagenzähler
- Zählbrett
- Zähltafel